

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Mobilitätsausschusses

8. Januar 2024

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.12.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:26 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Ausschussvorsitzende

Ratsherr Johannes Hucke

Vertretung für: Ratsherrn Wilfried
Fischer ab 18:50

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsherr Wilfried Fischer

Bis 18:50 Uhr

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Vertretung für: Ratsfrau Renate
Wallraff

Herr Jörg Hans Lindemann

Herr Jasper Nalbach

Vertretung für: Herrn Nicolai Vincent
Radke

Herr Dr. Andreas Nositschka

Frau Leona Piana

Vertretung für: Herrn Stefan Dussin

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Vertretung für: Herrn Burkhard Fahl

Herr Dr.-Ing. Jan van den Hurk

Herr Jörg Veltrup

Frau Caline Strack

Herr Rolf Winkler

Vom Beirat:

Frau Kathrin Driessen, ASEAG

Frau Esther Reufsteck, APAG

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Frauke Burgdorff

Frau Isabel Strehle

Herr Uwe Müller

Frau Silke Roder

Frau Kim Baginski

Herr Harald Beckers

Herr Axel Costard

Herr Philip Spahr

als Schriftführerin:

Frau Silke Retterath

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 2/23

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2023**

- 3 **Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 11.05.2022, Tagesordnungspunkt Ö7
Einwohner*innenantrag "Aachen klimaneutral 2030!"
Vorlage: FB 36/0347/WP18**

- 4 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022
hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens
Vorlage: FB 61/0802/WP18**

- 5 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;
hier: Planungsbeschluss Theaterplatz und Theaterstraße bis zur Borngasse
Vorlage: FB 61/0792/WP18**

- 6 **Rad-Vorrang-Route Eilendorf und Brand
Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße - Ausführungsbeschluss und
überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung, Haushaltsjahr 2023
Vorlage: FB 61/0762/WP18-1**

- 7 **A 544- Aktuelles zur Vollsperrung, den Brückenbaumaßnahmen der Autobahn GmbH und**

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 3/23

zur Verkehrslenkung während der Bauzeit

Es wird mündlich berichtet.

- 8 **Bushaltepunkte für Reisebusse, Parkplatz an der Wilmersdorfer Straße**
Vorlage: FB 61/0791/WP18

- 9 **Sachstand Fahrradparken in Aachen, insb. Aufstellung und Planung Fahrradbügel 2023**
Vorlage: FB 61/0798/WP18

- 10 **Konzept zur Verbesserung der Fuß- und Radweganbindung im südöstlichen Umfeld des Uniklinikums Aachen, hier auch: „Kenntlichmachung Radewegführung Kullenhofstraße im Bereich Querung zum Klinikum“,**
Antrag der CDU-Fraktion in der BV Laurensberg vom November 2020
Vorlage: FB 61/0806/WP18

- 11 **Südausgang Hauptbahnhof: Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0771/WP18

- 12 **Bebauungsplan Nr. 955 - Richtericher Dell / Haupterschließung Ortsumgehung - hier: Aktualisierung der frühzeitigen Beteiligung**
Vorlage: FB 61/0799/WP18

- 13 **NEMORA: Solidarischer Pauschalbetrag aller beteiligter Kommunen**
Vorlage: FB 61/0820/WP18

- 14 **Abrechnung von Straßenausbaumaßnahmen im Kontext der Gewährung von Zuwendungen an die Kommunen zur Entlastung von Beitragspflichtigen bei Straßenausbaumaßnahmen**
Vorlage: FB 60/0085/WP18

- 15 **Adalbertsteinweg von Rudolfstraße bis Aretzstraße/Kongressstraße**
Abrechnung der als Hauptverkehrsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8
KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen
Vorlage: FB 60/0084/WP18
- 16 **Entwicklung von Mobilitätshubs – Planungen und Fördermittel, TO-Antrag der CDU**
Fraktion vom 23.11.2023
Vorlage: FB 61/0823/WP18
- 17 **Bushof als Mobilitätshub – Umsetzungsperspektive, TO Antrag der CDU Fraktion vom**
23.11.2023
Vorlage: FB 61/0824/WP18
- 18 **Trassenverlauf der Regiotram im Bereich Peterstraße / Kapuzinergraben / Franzstraße**
sowie Zeitplan für Bau der Regiotram innerhalb des Alleenrings, TO Antrag der CDU
Fraktion vom 23.11.2023
Vorlage: FB 61/0825/WP18
- 19 **Seilbahn im Campusbereich, TO Antrag der Fraktion DIE Zukunft vom 24.11.2023 zum**
Ratsantrag Nr 237/18
- 20 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Regiotram: Beauftragung des AVV**
Vorlage: FB 61/0821/WP18

- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 5/23

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Ausschussvorsitzende Wenzel eröffnet die Sitzung und stellt den fristgerechten Zugang der Einladungsunterlagen fest.

Sie beantragt TOP Ö4 unter Verweis auf die Beratungsreihenfolge zu schieben und erkundigt sich bei Herrn Nositschka nach dem eingereichten Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke zum Thema „Brückenbauwerk Auf der Hüls“, da das Thema per Nachtrag bereits auf die Tagesordnung geholt worden sei.

Herr Nositschka zieht im Anbetracht dessen seinen eingereichten Antrag zurück.

Ratsfrau Breuer erkundigt sich, warum in nicht öffentlichen Teil der Sitzung ein TOP zur Regiotram angemeldet worden sei und warum dieser nicht öffentlich beraten werde, was ihr von Frau Beigeordneter Burgdorff erläutert wird.

Herr van den Hurk beantragt den TOP Ö11 und Ratsherr Neumann beantragt den TOP Ö19 zu schieben, was alles einstimmig angenommen wird.

Im Anschluss gibt die Ausschussvorsitzende Frau Wenzel einen Rückblick auf die bedeutendsten Projekte, die der Ausschuss im vergangenen Jahr 2023 auf den Weg gebracht und beschlossen hat. Dazu gehöre vor allem die Sanierung der Jülicher Straße, die neue Innenstadtmobilität, das Mobilitätskonzept Brand, aber auch verschiedenste Beschlüsse mit dem Schwerpunkt Parken. Zudem habe der Ausschuss das E-Tretroller-Konzept, sowie die Baumaßnahme Salierallee und weitere Beschlüsse zur Regiotram gefasst, was dazu führe, dass sich im Themenfeld Mobilität in den letzten Monaten viel bewegt habe und Aachen einen guten Schritt weiter gekommen sei.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2023

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2023.

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 6/23

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen wegen Nicht-Anwesenheit

zu 3 Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“

Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 11.05.2022, Tagesordnungspunkt Ö7

Einwohner*innenantrag "Aachen klimaneutral 2030!"

Vorlage: FB 36/0347/WP18

Herr Meiners beginnt mit einer kurzen Einleitung zum Thema.

Dank erhält er dafür von Ratsherrn Neumann, der ausführt, dass dieses sehr wichtige Programm viele Optionen biete. Alle Beteiligten müssten hier ihren Beitrag leisten, nachdem ihnen aufgezeigt worden sei, wo die Lücken zwischen dem, was man bereits umsetze und dem, was zur Zielerreichung getan werden müsse, lägen.

Auch Herr Nositschka dankt der Verwaltung für die umfassende Vorlage. Die konkreten Handlungsfelder habe man bereits im Rat beschlossen und hier handele es sich um einen Teil davon.

Allerdings sehe er einige in dem Papier enthaltene Zahlen kritisch und frage sich zum Beispiel, wie die im Gutachten prognostizierte Autoverteilung durch die Stadt gesteuert werden könne. Die vorgestellten Zahlen für die ASEAG seien sehr ambitioniert und mit einer hohen Summe versehen. Aus seiner Sicht fehlten im Papier noch einige wichtige Themen, daher sehe er darin auch nur eine Grundlage und noch nicht die Umsetzung des Ratsbeschlusses.

Aus diesem Grund beantrage er, den Beschlussvorschlag im ersten Teil wie folgt zu ändern:

Der Ausschuss bewertet das Gutachten von GERTEC, "Aachen: Der Weg Klimaneutral 2030" und die darin enthaltene Klimaschutzstrategie für 2030 als ersten Schritt einer Umsetzung des im Mai 2022 vom Rat der Stadt erteilten Auftrages zur Einarbeitung der Ziele des Klimaentscheides in ein neues IKSK 2023. Gleichzeitig beurteilt er das Gutachten als Grundlage für die Fortschreibung des Aachener Klimaschutz-Fahrplans und als wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität

Man müsse mehr ins Detail gehen, findet Herr Lindemann. Er frage sich, was aus den Maßnahmen von 2021 geworden sei. Zudem sollten die neuen, im Papier enthaltenen, Maßnahmen konkret vorgestellt werden.

Ratsherr Blum bezieht sich in seinem Beitrag besonders auf die Mobilitätsthemen. Er frage sich, wo man das ganze Personal für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen hernehmen wolle. Die Vorschläge seien aus seiner Sicht dem Bürger in Teilen nicht zu vermitteln, weshalb er keine Empfehlung an den Rat abgeben könne.

Aus Sicht von Ratsherr Pilgram sind die geäußerten Bedürfnisse und Bedenken der Ausschussmitglieder mit dem Beschlussvorschlag abgedeckt. Es gebe in der Zukunft noch viele Möglichkeiten, um über die

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 7/23

Inhalte zu diskutieren. Einzig die Formulierung „bis zu den Haushaltsberatungen 2024“ im Beschlussvorschlag sei vielleicht missverständlich ausgedrückt.

Ratsfrau Breuer fehlt die Rückmeldung der Verwaltung, welche Maßnahmen aus dem Bereich Mobilität umgesetzt worden seien, sie habe hier deutlich mehr erwartet.

Herr Nositschka möchte wissen, ob die für 2024 vorgesehenen Maßnahmen im Haushalt enthalten seien oder ob diese dann um ein Jahr geschoben würden.

Die werde man schieben und habe dementsprechend keine Mittel dafür im Haushalt veranschlagt, so Herr Meiners. Man brauche noch ergänzende Abstimmungen und müsse an vielen Stellen noch konkreter werden. Das hier vorgestellte externe Gutachten sei nicht nur ein Papier der Verwaltung. Es solle aufzeigen, was noch möglich sei und wo andererseits die Grenzen des Machbaren lägen. Man müsse definitiv die Bemühungen verstärken um das Ziel noch zu erreichen.

Das Ziel sei unbestritten wichtig und sinnvoll, hält Herr Lindemann fest. Auch die Innenstadtmobilität für morgen sei ein solches Thema, aber aus seiner Sicht in der falschen Reihenfolge angegangen. Andererseits führt er als Beispiel den Punkt kostenlosen ÖPNV an, der im deutlichen Widerspruch zu den Ergebnissen des ASEAG Gutachtens stehe.

Es gebe einige Maßnahmen in der Vorlage, die aus seiner Sicht nicht sinnvoll seien, daher könne man keine pauschale Empfehlung abgeben. Das Klimaschutzkonzept sei notwendig und sinnvoll, aber nicht mit allen vorgestellten Maßnahmen.

Der Kritik kann Herr van den Hurk nicht folgen. Die Inhalte der Vorlage seien nur Vorschläge, man beschließe hier keine konkreten Maßnahmen, sondern wolle der Verwaltung nur ein Grundgerüst geben. Er signalisiert, sich dem geänderten Beschlussvorschlag der Fraktion die Linke anschließen zu wollen.

Unterstützung erhält er von Ratsherr Neumann, der ebenfalls ausführt, dass die Maßnahmen immer in verschiedenen Sitzungen beschlossen würden. Hier handele es sich nur um Überlegungen zu einem Prozess der weitergeführt werden müsse. Er äußert die Bitte, dass die Verwaltung aufzeige, wie die Mobilitätsthemen an den verschiedensten Stellen integriert worden seien. Außerdem erkundigt er sich nach der Möglichkeit von EU- Förderungen.

Auch Herr Meiners konkretisiert, dass eine „Einführung 2024“ lediglich bedeute, dass man einen Beschluss fasse, der den Prozess einläute und die Perspektive aufzeige.

Bezüglich der EU-Förderungen werde man alle Möglichkeiten und Chancen nutzen um EU- Gelder nach Aachen zu holen. Er könne zwar derzeit noch nichts genaues sagen, die Chancen stünden jedoch gut.

Ratsfrau Breuer kündigt indes an, dass sie gegen den Beschlussvorschlag stimmen wolle, da sie vorhabe immer aktuell und situationsbedingt einzelne Maßnahmen beschließen zu wollen.

Auch Ratsherrn Blum sind die enthaltenen Maßnahmen zu weitreichend, weshalb er ebenfalls nicht zustimmen werde.

Das sei zum Teil nachvollziehbar, erwidert Herr Meiners, allerdings habe man den Grundsatzbeschluss, bis 2030 klimaneutral zu werden, im Rat bereits beschlossen. Hierbei handle es sich um einen wichtigen Punkt als Grundlage für alles, was noch komme.

Man müsse selbstverständlich immer und alles auf Wirksamkeit und Umsetzbarkeit überprüfen, so Herr Müller. Das mache die Verwaltung routinemäßig und gehe dann mit diesen Ergebnissen in die Konkretisierung.

Seit 2021 seien noch Maßnahmen hinzu gekommen, so Ratsfrau Breuer. Diese seien den jeweiligen Einzelausschüssen aus ihrer Sicht noch vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss bewertet das Gutachten von GERTEC, "Aachen: Der Weg Klimaneutral 2030" und die darin enthaltene Klimaschutzstrategie für 2030 als ersten Schritt einer Umsetzung des im Mai 2022 vom Rat der Stadt erteilten Auftrages zur Einarbeitung der Ziele des Klimaentscheides in ein neues IKSK 2023. Gleichzeitig beurteilt er das Gutachten als Grundlage für die Fortschreibung des Aachener Klimaschutz-Fahrplans und als wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen:

1. die Verwaltung zu beauftragen bis zu den Haushaltsberatungen 2024 ein strukturell (Governance, Steuerung, Messung, Evaluation) und inhaltlich (Handlungsfelder) umsetzbares Handlungsprogramm zu erarbeiten. Vor der Sommerpause 2024 ist dem Rat dazu ein Bericht vorzulegen, welche Aktivitäten des Gutachtens wie in die Haushaltsberatungen 2025 integriert werden sollen. Die heute bereits im Haushalt verankerten Haushaltsansätze sind dabei zu berücksichtigen.
In diesem Kontext soll auch aufgezeigt werden, wie zentrale Steuerungstools der Stadtverwaltung (Haushaltsteuerung, Vergabe, Personal etc.) noch besser auf das Ziel der Klimaneutralität einzahlen können. Auch die anderen mitwirkenden Fachbereiche werden hierfür beauftragt, die in ihrer Federführung liegenden Maßnahmen zu bewerten und Vorschläge zur Umsetzung zu unterbreiten. Zentrale und handlungsleitende Frage soll hierbei die Wirkung auf die Klimaneutralität bzw. die

Einsparung von Treibhausgasemissionen sein. Maßnahmen mit großer Klimawirkung, hoher Wirtschaftlichkeit und schneller Umsetzbarkeit sind zu priorisieren. Die Ergebnisse sind den jeweils zuständigen Fachausschüssen bzw. dem Rat der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

2. die Verwaltung zu beauftragen, die für die Umsetzung des Handlungskonzeptes erforderlichen Personalbedarfe maßnahmenscharf zu ermitteln und die Ergebnisse den jeweils zuständigen Fachausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
3. die Verwaltung zu ermächtigen, die Elemente des Gutachtens, die für die Erstellung des Stadtvertrages im Rahmen der EU-Mission 100 Klimaneutrale und intelligente Städte (CNSC) geeignet sind, zu verwenden, soweit diese keine erweiterten finanziellen oder sonstigen kommunalen Verpflichtungen auslösen.
4. die Verwaltung zu beauftragen, die Förder- und Unterstützungsoptionen der EU-Mission CNSC umfassend zu prüfen und die politischen Gremien regelmäßig zu informieren. Der Ausschuss setzt darauf, durch die Beteiligung an der EU-Mission CNSC von Land, Bund und EU weitere Förder- und Unterstützungsoptionen für alle im Klimaschutz aktiven Akteure der Stadtgesellschaft (Verwaltung, Unternehmen, Landeseinrichtungen, etc.) zu erschließen.
5. zu bekräftigen, die bereits beschlossenen und erfolgreich laufenden Maßnahmen des IKSK 2020 mit hoher Intensität weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

10 Zustimmungen, 5 Ablehnungen

**zu 4 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022
hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens
Vorlage: FB 61/0802/WP18**

Der TOP wird geschoben.

**zu 5 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;
hier: Planungsbeschluss Theaterplatz und Theaterstraße bis zur Borngasse
Vorlage: FB 61/0792/WP18**

Herr van den Hurk subsummiert, dass man das Thema schon intensiv diskutiert habe, weil es um ein Projekt mit vielen Dimensionen gehe. Von den mitgelieferten Plänen zeigt er sich auf Grund der

fehlenden Bemaßung enttäuscht. Sorgen hingegen bereitet ihm bei diesem Projekt die Haltbarkeit des Untergrundes. Des Weiteren stellt er infrage, ob es nicht vielleicht sinnvoll sei, die Fahrbahn visuell erkennbar zu machen. Das Szenario, einen Teil der Theaterstraße bei Veranstaltungen zu sperren, halte er für nicht realisierbar. Zudem regt er an, dass in dem Areal Tempo 20 geprüft werde. Anschließend stellt er den geänderten Beschlussvorschlag der Koalition vor.

Dem möchte sich Herr Nositschka anschließen, der ebenfalls seine Bedenken äußert, wenn zu Spitzenzeiten 36 Busse pro Stunde über den Platz führen.

Vom Wettbewerb begeistert zeigt sich Ratsfrau Breuer, die sich zudem über die zügige Planung freut. Aus ihrer Sicht habe die Aufenthaltsqualität Vorrang vor der Einführung des Tempos 20. Bezüglich des Belages gehe sie davon aus, dass die Verwaltung das Ganze geprüft habe.

Die Aufenthaltsqualität habe sich deutlich verbessert, so Ratsherr Neumann. Auch für die ansässigen Geschäfte stelle die Planung eine Verbesserung dar. Er finde es wichtig, heute den Beschluss zu fassen und vertraue bezüglich des Belages ebenfalls auf die Expertise der Verwaltung. Er hoffe auf eine gute Umsetzung im Sinne einer Aufwertung des Innenstadtbereichs.

Die Radvorrangroute laufe parallel zur Theaterstraße, so dass er sich dem Wunsch nach Tempo 20 wegen der Gruppe der Radfahrenden nicht anschließen könne, äußert Herr Lindemann.

Frau Strack freut sich über die ebenerdige Planungen und bittet um eine kontrastreiche Umsetzung, sowie eine Implementierung eines Leitsystems. Zudem wirft sie das Thema Parken für Nutzer*innen des Ärztehauses und die ausreichende Bereitstellung von Behindertenparkplätzen auf. Sie bittet darum, dass man die Rampe mit der 6%igen Steigung realisiere und nicht die steilere.

Dem Wunsch nach Tempo 20 schließt sich auch Frau Driessen an, denn bei Tempo 10 hätten auch die Busse enorme Schwierigkeiten.

Wenn, dann könne man diese Ausnahme in Sachen Tempo nur für die ASEAG gutheißen, gibt Frau Strack an.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Entwurfsplanung für den Planungsbereich „Theaterplatz“ zur Kenntnis.

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 11/23

Der Mobilitätsausschuss fasst auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung den Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Theaterstraße bis zur Borngasse und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführungsplanung.

Es ergehen folgende Prüfaufträge:

1. Der MoA beauftragt die Verwaltung eine gestalterisch hochwertige Betonfahrbahn für den ÖPNV zu prüfen.
2. Der MoA beauftragt die Verwaltung einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Tempo 20 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Erste Abstimmung, Streichung des Wortes „zustimmend“ und Erteilung des ersten Prüfauftrages an die Verwaltung: einstimmig

Zweite Abstimmung, Erteilung des zweiten Prüfauftrages an die Verwaltung: Mehrheitlich bei 4 Ablehnungen

zu 6 Rad-Vorrang-Route Eilendorf und Brand

Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße - Ausführungsbeschluss und überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung, Haushaltsjahr 2023

Vorlage: FB 61/0762/WP18-1

Die Ausschussvorsitzende Wenzel verweist auf den durch die Koalition ausgeteilten geänderten Beschlussvorschlag.

Die in der letzten Sitzung aufgeworfenen Fragen seien zum Teil noch unbeantwortet, merkt Herr Lindemann an.

Daraufhin präsentiert Frau Roder zum Thema und stellt die einzelnen Varianten vor.

Für Variante 2 möchte sich Herr Nositschka stark machen. In dem Bereich kämen zwei zusammengeführte Radvorrangrouten zusammen, die eine vernünftige Infrastruktur bräuchten. Ein Fußweg sei außerdem auch noch möglich. Dies sei im Übrigen auch die Variante, die der ADFC bevorzuge.

Er möchte gerne wissen, ob die weiße Randmarkierung hier noch einmal zusätzlich an Breite hinzukomme, was von Frau Roder verneint wird.

Der Aspekt der Radvorrangrouten sei ein guter, jedoch sehe er den Bereich eher als eine Zone mit Aufenthaltsqualität für alle, so Ratsherr Breuer. An dieser Stelle sei ihm ein gutes Miteinander wichtiger als die klassische Roteinfärbung.

Inwieweit bei den verschiedenen Varianten an den unterschiedlichen Straßenseiten Außengastronomie möglich sei, möchte Herr Lindemann gerne wissen.

Bei einer Fahrradstraße könne die Außengastronomie nicht fahrbahnquerend sein, erläutert Frau Roder. Mit den 4,50m Breite sei man dem Planungsbeschluss gefolgt.

Mit dem jetzigen Ausführungsbeschluss werde geregelt wie gebaut werden soll, erklärt Frau Strehle. Die Fragen der Außengastronomie seien allesamt in der Sondernutzungssatzung geregelt. Eine Querung sei lediglich bei Verkehrsberuhigungen, nicht aber bei Straßen möglich.

Frau Strack spricht sich gegen eine Fahrradstraße an der Stelle aus. Sie zeigt sich enttäuscht, dass kein FGÜ an dieser Stelle möglich sei und regt an, die Geschwindigkeit auf Tempo 10 zu reduzieren.

Der Platz lebe von der Außengastronomie und dem Flair, so Ratsfrau Breuer. Hier müssten dann die Fahrradfahrenden einmal zurückstecken, weil man das Viertel nicht verändern wolle. Stattdessen solle man die Fußgänger besser stellen.

Herr Lindemann richtet noch seine Fragen bezüglich der Möglichkeit der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs und der Einführung von Tempo 20 an die Verwaltung.

Herr Müller verspricht die verschiedenen Fragen mitzunehmen, sieht aber zunächst keine großen Bedenken.

Auf Antrag von Herrn Lindemann wird die Sitzung um 18:47 kurz zur Beratung über den geänderten Beschlussvorschlag unterbrochen.

Nach der Pause lässt die Ausschussvorsitzende Wenzel zunächst über den Vorschlag von Herrn Nositschka, die Variante 2 zu verfolgen, abstimmen. Der Vorschlag wird mit 1 Zustimmung und 14 Ablehnungen abgelehnt.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst auf der Grundlage der vorgelegten Erläuterung den Ausführungsbeschluss für Variante 1a im Bereich Neumarkt. Es entsteht eine 4,50 m breite Fahrgasse die aus einer 4,00 m breiten Asphaltfahrbahn sowie einem 0,25 m breitem Betonsteinpflasterstreifen an den Rändern der Fahrgasse besteht.

Der Asphalt wird nicht rot beschichtet.

In der südlichen Nebenanlage wird ein Gehweg (inkl. Leitsystem) angelegt.

Der Straßenabschnitt bleibt KFZ-frei.

Die VW wird gebeten einen FGÜ am Neumarkt und Tempo 20 zu prüfen, sowie die Sondernutzungssatzung zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

14 Zustimmungen, 1 Enthaltung

zu 7 A 544- Aktuelles zur Vollsperrung, den Brückenbaumaßnahmen der Autobahn GmbH und zur Verkehrslenkung während der Bauzeit

Es wird mündlich berichtet.

Bedingt durch die Abwesenheit von Herrn Mpasios, trägt Frau Strehle zu den jüngsten Entwicklungen vor.

Es sei schon erstaunlich, wie viel Auswirkungen eine jahrelange Fokussierung auf den motorisierten Individualverkehr bedeute, so Ratsherr Breuer.

Er möchte wissen, ob die Errichtung eines zweiten Tunnels vom Tisch sei, was von Herrn Müller unter Verweis auf die Ergebnisse der Autobahn GmbH bejaht wird.

Ratsherr Hecker bittet um Weiterleitung seiner Frage an Herrn Mpasios, ob die Autobahn von vornherein eigentlich mit einer anderen Bauzeit kalkuliert habe? Eigentlich habe es geheißen, dass eine Sprengung die Bauzeit um fünf bis sechs Monate verkürzen werde. Allerdings werde die Brücke jetzt gesperrt und die Bauzeit sei trotzdem mit 22 Monaten angegeben, was ihn verwundere.

Außerdem frage er sich, wie die Busse vor einem Steckenbleiben im Stau auf der Straße Haarener Gracht geschützt werden sollten, wo keine Pfortnerampel möglich sei und ob bezüglich der Beschilderung auch die rechtzeitige Beschilderung in Haaren und nicht nur auf den Autobahnen einkalkuliert sei.

Man werde rechtzeitig das Anwohnerschutzkonzept umsetzen, so Frau Strehle. Man arbeite bereits jetzt mit Hochdruck an der Umsetzung, so dass dies gelingen sollte.

Bezüglich der Busse in der Straße Haarener Gracht beantwortet Frau Driessen, dass man das Ganze beobachten werde und bei Bedarf geplant habe, die Busse über die Brücke am Kaninsberg umzuleiten.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Bushaltepunkte für Reisebusse, Parkplatz an der Wilmersdorfer Straße**Vorlage: FB 61/0791/WP18**

Ratsherr Hecker fragt sich, warum der TOP in der Beratungsreihenfolge nicht auch für die Bezirksvertretung Haaren vorgesehen sei.

Dies sei ein Versehen gewesen, so Herr Müller, man hole das schnellstmöglich nach.

Ob es an der Wilmersdorfer Straße Sanitäreinrichtungen für die Busfahrer gebe, möchte Herr Nositschka wissen, was von Herrn Müller bejaht wird.

Ratsherr Pilgram interessiert sich unterdessen für die Kapazität des Platzes. Ihm sei nicht ganz klar, ob es sich um insgesamt 12 Plätze oder 12 je Seite handle.

Über den Preis von 6 Euro möchte Ratsherr Breuer genaueres wissen. Ob dies nur ein symbolischer Preis sei?

Hier handle es sich um einen ersten Aufschlag, so Herr Müller. Eventuell könnte man dies dann zu gegebener Zeit noch einmal anpacken. Die Kapazität betrage 12 Busse je Seite.

Frau Strack hebt positiv hervor, dass dort auch ein barrierefreies WC vorhanden sei, wünscht sich jedoch den Zugang zur Schrankenanlage ebenfalls barrierefrei.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Beratung in der Bezirksvertretung Haaren, die Planung zur Einrichtung und Bewirtschaftung des Reisebusparkplatzes an der Wilmersdorfer Straße mit Beschränkungsanlage und Kassenautomaten weiter voranzutreiben und bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Grundlagen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Sachstand Fahrradparken in Aachen, insb. Aufstellung und Planung Fahrradbügel 2023

Vorlage: FB 61/0798/WP18

Herr van den Hurk dankt für dieses tolle Beispiel der Bürgerbeteiligung.

Er frage sich, ob eine Prognose möglich sei, wann das Programm abgearbeitet sei.

Man sei sehr gut aufgestellt, so Herr Müller. Allerdings hänge es auch immer davon ab, Firmen zu finden und Platz im öffentlichen Raum zu entdecken, den man nutzen könne, so dass eine genaue Prognose nicht möglich sei.

Ratsfrau Breuer berichtet, dass sie aktuell im Fahrradparkhaus neben dem Büchel nur wenig Nutzer*innen gesehen habe.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Thema Ausbau und Planungsstand der Fahrradbügel 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Konzept zur Verbesserung der Fuß- und Radwegeanbindung im südöstlichen Umfeld des Uniklinikums Aachen, hier auch: „Kenntlichmachung Radwegführung Kullenhofstraße im Bereich Querung zum Klinikum“,

Antrag der CDU-Fraktion in der BV Laurensberg vom November 2020

Vorlage: FB 61/0806/WP18

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung mit der weiteren Planung der vorgestellten Maßnahmen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Südausgang Hauptbahnhof: Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: FB 61/0771/WP18

Der TOP wird geschoben.

**zu 12 Bebauungsplan Nr. 955 - Richtericher Dell / Haupterschließung Ortsumgehung -
hier: Aktualisierung der frühzeitigen Beteiligung**

Vorlage: FB 61/0799/WP18

Die Planungen liefen leider nicht so schnell wie gewünscht, berichtet Herr van den Hurk. Das führe dazu, dass die Ergebnisse altern würden. Er werbe daher dafür, dass Projekt jetzt schnell weiter zu planen, bevor Anpassungen notwendig werden würden.

Unterstützung erhält er dazu von Herrn Veltrup, der zudem noch auf das Thema der Ortsentlastung und die damit einhergehende Verschiebung des Verkehrsaufkommens von rund 4.000 bis 5.000 Autos täglich eingeht. Er rege an, noch einmal gründlich zu prüfen, ob die derzeit geplante Trassierung funktioniere, um die Attraktivität nicht leiden zu lassen. Möglicherweise könne man die Kohlscheider Straße auch streckenweise 3-spurig machen. Die Verwaltung solle bitte die lange Planungszeit nutzen, um mit Straßen NRW. über die Einmündung zu sprechen.

Eine weitere Anregung kommt von Herrn Nositschka, der anführt, künftig solche Kenntnisnahmen in der Beratungsfolge vor den Beschluss im Planungsausschuss zu stellen um eventuell gegebene Anmerkungen noch mit einbeziehen zu können.

Man spreche derzeit lediglich über die Wiederholung der frühzeitigen Beteiligung erinnert Frau Strehle. Die konkrete Planung komme erst in einem nächsten Schritt.

Die Knotenpunktconfiguration sei ein intensives Thema gewesen, so Herr Müller. Man habe viele und intensive Berechnungen angestellt und sei deshalb zuversichtlich. Er schaue sich die Prognosen aber gerne noch einmal an.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 NEMORA: Solidarischer Pauschalbetrag aller beteiligter Kommunen

Vorlage: FB 61/0820/WP18

Auf Grund der Kurzfristigkeit der zur Verfügung gestellten Vorlage fasst Herr Müller kurz die Inhalte zusammen.

Wortbeiträge dazu gibt es nicht.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt – dem Lenkungsausschuss NEMORA folgend - die Einstellung eines solidarischen Pauschalbetrags in Höhe von 0,20 € je Einwohner in die Haushaltsplanung der Stadt Aachen ab 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Abrechnung von Straßenausbaumaßnahmen im Kontext der Gewährung von Zuwendungen an die Kommunen zur Entlastung von Beitragspflichtigen bei Straßenausbaumaßnahmen

Vorlage: FB 60/0085/WP18

Frau Beigeordnete Burgdorff berichtet über die Änderungen im Abrechnungsverfahren mit dem Land verbunden mit der Ankündigung, künftig nur noch gebündelt in zwei Terminen pro Jahr die Abrechnungen im Gremium zu behandeln. Dem Team des FB 60 spricht sie ihr Lob aus, den Stau in den Abrechnungen abgearbeitet zu haben.

Herr van den Hurk freut sich darüber, dass die Bürger entlastet würden.

Ratsherr Pilgram möchte unterdessen wissen, ob die Änderungen das Verfahren beschleunigten und ob dadurch vielleicht auch Maßnahmen schneller fertig gestellt würden, was von Frau Beigeordneten Burgdorff bejaht wird.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Mobilitätsausschuss beschließt, dass die Verwaltung dem Mobilitätsausschuss künftig ab 2024 zweimal jährlich über die mit dem Land abgerechneten Maßnahmen sowie über die übrigen, mit den Beitragspflichtigen abgerechneten Straßenausbaubeiträgen nach § 8 KAG sowie Erschließungsbeiträgen nach den §§ 127 ff. BauGB mittels einer Vorlage berichtet.

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 18/23

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Adalbertsteinweg von Rudolfstraße bis Aretzstraße/Kongressstraße

Abrechnung der als Hauptverkehrsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: FB 60/0084/WP18

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der als Hauptverkehrsstraße ausgebauten Erschließungsanlage „Adalbertsteinweg von Rudolfstraße bis Aretzstraße/Kongressstraße“ zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG in Verbindung mit der städtischen Ausbaubeitragssatzung vom 11.12.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2019 (SBS).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Entwicklung von Mobilitätshubs – Planungen und Fördermittel, TO-Antrag der CDU Fraktion vom 23.11.2023

Vorlage: FB 61/0823/WP18

Herr Lindemann berichtet zum Hintergrund des Antrags, dass man zu den in 2021 beschlossenen Maßnahmen wissen wolle, was seitdem passiert sei. Er frage sich zudem, warum die Stadt Aachen das Unterstützungsangebot des go.Rheinlands nicht angenommen habe und warum man so weit hinter den Umsetzungen von beispielsweise der Stadt Düren hinterherhinke.

Man könne durchaus einige Maßnahmen in Aachen als Mobilitätshubs bezeichnen, so Herr Müller. Schließlich handele es sich dabei um ein vielschichtiges Thema. Man habe sich mit der Städteregion zusammengetan und dort sei nun auch ein entsprechendes Gutachten gefertigt worden. Die entsprechenden Einplanungsaufträge lägen vor. Die Aufstellung hierzu erfolge im nächsten Quartal. Da man in Aachen auch Sharing Angebote mit einplane, müsse man dafür auch eine andere Finanzierung finden, da es sich um eine komplexere Angelegenheit handele.

Beschluss:

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 19/23

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Bushof als Mobilitätshub – Umsetzungsperspektive, TO Antrag der CDU Fraktion vom 23.11.2023

Vorlage: FB 61/0824/WP18

Man müsse, obwohl man schon so viele verschiedene Ideen zum Bushof gehabt habe, sich zunächst einmal überlege, was man unbedingt haben wolle, dafür den Platzbedarf ermitteln und dann schauen, was noch möglich ist, so Herr Lindemann.

Ratsherr Pilgram ist der Meinung, dass man nicht nacheinander planen solle, sondern alle Aspekte einbeziehen solle und dann Prioritäten setzen müsse.

Das Projekt Bushof sei noch komplexer als das am Büchel, so Frau Beigeordnete Burgdorff. In spätestens zwei Jahren, wenn man auch eine Entscheidung zur RegioTram habe, wisse man mehr. Sie wirbt um Geduld.

Herr van den Hurk möchte gerne wissen, ob man einzelne Elemente bereits vorab einsetzen könne, oder ob die Verwaltung dazu noch einen weiteren Auftrag benötige.

Man werde weitere Detailelemente einsetzen, berichtet Herr Müller. Dazu gebe es kontinuierliche Planungen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Trassenverlauf der Regiotram im Bereich Peterstraße / Kapuzinergraben / Franzstraße sowie Zeitplan für Bau der Regiotram innerhalb des Alleerings, TO Antrag der CDU Fraktion vom 23.11.2023

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 20/23

Vorlage: FB 61/0825/WP18

Herr Lindemann äußert den Wunsch, für die Haltestelle Kapuzinergraben ebenfalls eine Folie mit einer groben Planung zu erhalten, wie man es für die Haltestelle am Bahnhof veröffentlicht habe.

Man habe ja bisher nur eine Machbarkeitsstudie und noch keine konkrete Planung, daher folgten solche Informationen erst noch, erläutert Herr Müller.

Dem schließt sich Frau Beigeordnete Burgdorff an. Man werde die HOAI Phasen 1 und 2 nutzen, um das Gremium gut zu informieren. Das Ganze werde knifflig, aber bevor man weiter planen könne, benötige man die Nachricht, ob die Förderung komme.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Seilbahn im Campusbereich, TO Antrag der Fraktion DIE Zukunft vom 24.11.2023 zum Ratsantrag Nr 237/18

Der TOP wird verschoben.

zu 20 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Beigeordnete Burgdorff gratuliert Herrn Müller zu seiner offiziellen Bestellung als Fachbereichsleiter durch den Rat der Stadt Aachen.

Frau Strehle berichtet von der positiven Vergabe der Bauleistungen in der Lothringer Straße. Leider müssten im Zuge dessen 12 Bäume in dem Areal unvorhergesehen gefällt werden. Diese Entscheidung sei nach der Entdeckung, dass sich unter der Oberfläche der Straße eine 40cm dicke Betonfläche befinden im engen Austausch mit und nach sorgfältiger Prüfung durch den Fachbereich Klima und Umwelt gefallen.

Die Wurzeln befänden sich zum Teil in eben jener Betonfläche, so dass die Vitalität der Bäume schon jetzt nicht mehr als gesund zu erachten sei. Im Gegenzug werde man selbstverständlich neue, große Bäume pflanzen.

Dem pflichtet Herr Meiners bei, der diese bittere Entscheidung im Ergebnis doch in jedem Fall für die richtige Entscheidung halte.

Frau Ausschussvorsitzende Wenzel betont gegenüber dem Gremium, wie wichtig nun die entsprechende Kommunikation nach außen sei.

So eine Nachricht sei natürlich immer ernüchternd, so Herr Lindemann. Hätte man das vorher gewusst, hätte man sich die aufwendigen Planungen um die vorhandenen Bäume drum rum, die zum Teil eine Einengung der Fahrbahn bedeutet hätten, sparen können.

Frau Roder nimmt darauf Bezug und erklärt, dass man die sich nun ergebende Möglichkeit genutzt habe um Breiten an eben jeden Stellen entstehen zu lassen und die Planungen anzupassen.

Man müsse an dieser Stelle in die Zukunft schauen, appelliert Herr Meiners. Ähnliche notwendige Maßnahmen hätten schon an einigen Stellen in der Stadt zu einem tollen Ergebnis geführt. Außerdem betont er noch einmal, dass man auf große Bäume zurückgreife.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:16 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Regiotram: Beauftragung des AVV

Vorlage: FB 61/0821/WP18

Der TOP wird auf einstimmigen Beschluss hin vertagt, weil die Vorlage noch nicht vorliegt.

Wenzel
Ausschussvorsitzende

Retterath
Schriftführerin

Gesehen

Keupen
Oberbürgermeisterin

MA/34/WP18

Ausdruck vom: 08.01.2024

Seite: 22/23

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Vorsitzende des Mobilitätsausschusses
Frau Monika Annette Wenzel
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 24.001 TO

Aachen, den 11.01.2024

Tagesordnungsantrag

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25. Januar 2024 folgenden Tagesordnungspunkt vorzusehen:

**Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen Haarener Gracht und Schönebergstraße während der
Vollsperrung der A 544**

Die Sperrung der Bundesautobahn A 544 führt schon jetzt, während der einseitigen Sperrung, zu einer erheblichen verkehrlichen Belastung des Stadtteils Haaren.

Aus den Reihen der Gewerbetreibenden wurde bereits angeregt, den Wirtschaftsweg zwischen Schönebergstraße und Haarener Gracht für die Zeit der Sperrung der A 544 freizugeben und eine Ertüchtigung des Weges zur beidseitigen Befahrbarkeit kurzfristig zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird um eine schriftliche Stellungnahme zu den rechtlichen und technischen Aspekten des Vorschlags gebeten. Der Tagesordnungsantrag soll die Diskussion und Beschlussfassung zu diesem Vorschlag ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Hecker
stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Gaby Breuer
Sprecherin im Mobilitätsausschuss

Mobilitäts- ausschuss

25.01.2024

Herzlich willkommen!

www.aachen.de

25 von 64 in Zusammenstellung



Mobilitätsausschuss

25.01.2024

Öffentlicher Teil

Ö1: Eröffnung der Sitzung

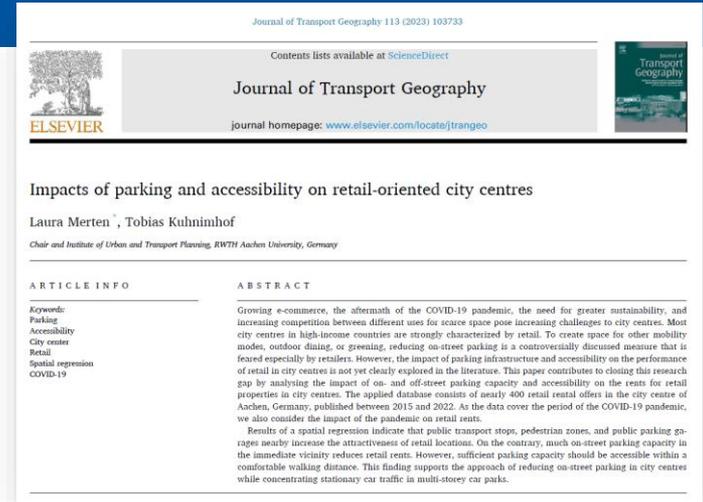
Ö2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2023

Ö3: Ergebnisvorstellung der Studie „Impacts of parking and accessibility on retail-oriented city centres“

[Präsentation anzeigen](#)

Auswirkungen von Parken und Erreichbarkeit auf einzelhandelsorientierte Stadtzentren

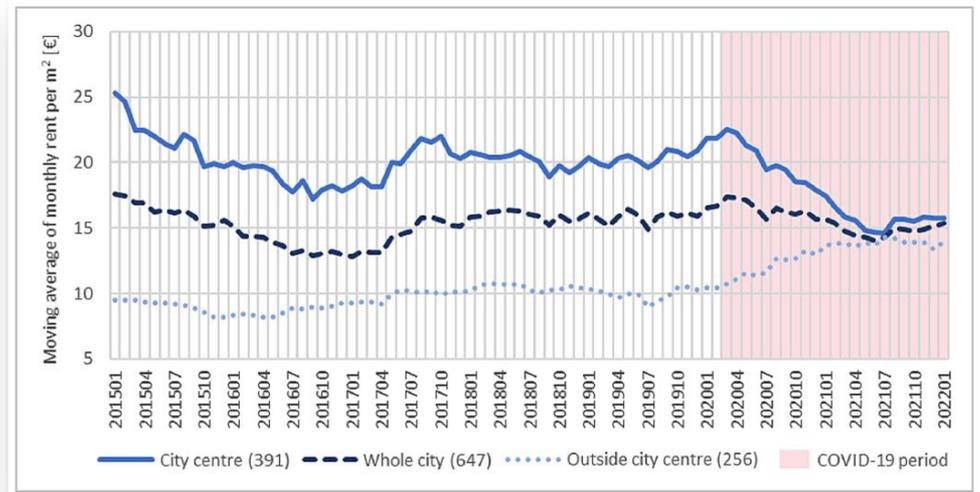
25.01.2024 Mobilitätsausschuss
Laura Merten (MSc.)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Tobias Kuhnimhof



Datengrundlagen – Immoscoutdaten

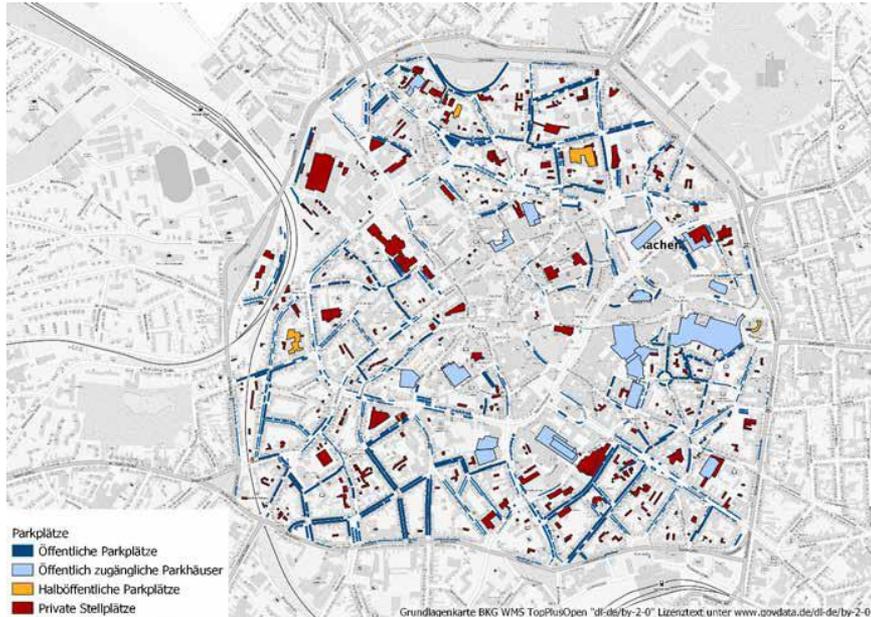
- Sämtliche gewerblichen Inserate in AC 2015 bis Jan 2022:
~ 4000 Inserate
- Davon innerhalb Alleenring (=Untersuchungsgebiet):
~ 1400 Inserate
- Davon 43% Einzelhandel; nach Entfernung von Doppelinseraten:
~ 400 ausgewertete Inserate

Entwicklung Einzelhandelsmietpreise in Aachen 2015-2022

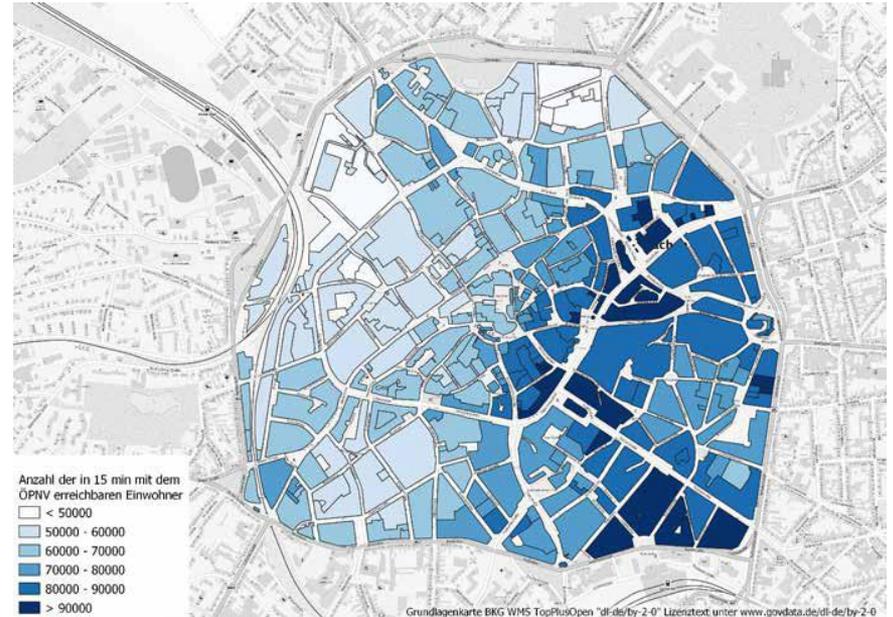


Datengrundlagen – Parken & Erreichbarkeit (Projekte ACUP & ACademie)

Öffentlich verfügbarer Parkraum nach Typ



Erreichbarkeit nach Verkehrsmittel (hier: ÖV)



Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt				
Kategorie	Variable	Total	Sig.	
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003		
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*	
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***	
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***	
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***	
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**	
Erreichbarkeit	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***	
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***	
	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**
		0-100	-0,189	*
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**
		300-500	0,228	
	ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120	
50-200		0,271	**	

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt					
Kategorie	Variable	Total	Sig.		
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003			
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*		
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***		
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***		
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***		
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**		
Erreichbarkeit	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***		
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***		
	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**	
		0-100	-0,189	*	
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**	
		300-500	0,228		
	ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120		
50-200		0,271	**		

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert
- Kleine Nutzfläche, gehobene Ausstattung

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt				
Kategorie	Variable	Total	Sig.	
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003		
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*	
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***	
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***	
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***	
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**	
Erreichbarkeit	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***	
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***	
	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**
		0-100	-0,189	*
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**
		300-500	0,228	
	ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120	
50-200		0,271	**	

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert
- Kleine Nutzfläche, gehobene Ausstattung
- Einzelhandel im Umfeld, Fußgängerzone

Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt				
Kategorie	Variable	Total	Sig.	
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003		
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*	
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***	
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***	
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***	
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**	
	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***	
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***	
Erreichbarkeit	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**
		0-100	-0,189	*
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**
		300-500	0,228	
	ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120	
		50-200	0,271	**

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert
- Kleine Nutzfläche, gehobene Ausstattung
- Einzelhandel im Umfeld, Fußgängerzone
- Viele Einwohner im Umfeld
- Schwierige MIV-Erreichbarkeit (zentrale Lage)

Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt				
Kategorie	Variable	Total	Sig.	
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003		
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*	
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***	
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***	
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***	
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**	
	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***	
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***	
Erreichbarkeit	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**
		0-100	-0,189	*
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**
		300-500	0,228	
	ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120	
		50-200	0,271	**

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert
- Kleine Nutzfläche, gehobene Ausstattung
- Einzelhandel im Umfeld, Fußgängerzone
- Viele Einwohner im Umfeld
- Schwierige MIV-Erreichbarkeit (zentrale Lage)
- Parkhaus innerhalb 200m Fußweg
- Wenig öffentliche Parkstände

Was beeinflusst Einzelhandelsmietpreise? Ergebnisse räumliche Regression

Erklärende Variable: logarithmierter m ² -Mietpreis von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt				
Kategorie	Variable	Total	Sig.	
Covid19	Monat der Veröffentlichung vor der Covid19-Pandemie (bis 02/2020, aufsteigende Nummer)	-0,003		
	Monat der Veröffentlichung während der Covid19-Pandemie (seit 03/2020, aufsteigende Nummer)	-0,015	*	
Immobilie	Nutzfläche der Immobilie (logarithmiert) [m ²]	-0,503	***	
	Mindestens gehobene Ausstattung [0; 1]	0,315	***	
Lage	Einzelhandelsgrundfläche in 50 m Fußwegedistanz [1000 m ²]	0,062	***	
	Lage an einer Fußgängerzone [0; 1]	0,249	**	
Erreichbarkeit	Einwohnerdichte im 500m Umkreis [1000 Einwohner/km ²]	0,172	***	
	Anzahl mit dem MIV erreichbarer Einwohner in 20 Minuten [1000 Einwohner]	-0,077	***	
	Öffentliches Parkhaus in ... m Fußweg [0; 1]	0-200	0,218	**
		0-100	-0,189	*
	Anzahl öffentlicher Parkstände in ... m Fußweg (logarithmiert)	100-300	0,353	**
		300-500	0,228	
		ÖPNV-Haltestelle (mind. 10 Abfahrten am Tag) in ... m Fußweg [0; 1]	0-50	-0,120
	50-200	0,271	**	

Anzahl Beobachtungen: 391,
Sig.: p-value <0.001: ***, 0.001-0.01: **, 0.01-0.05: *

Miete / m² höher, wenn...

- Früher (vor Pandemie) inseriert
- Kleine Nutzfläche, gehobene Ausstattung
- Einzelhandel im Umfeld, Fußgängerzone
- Viele Einwohner im Umfeld
- Schwierige MIV-Erreichbarkeit (zentrale Lage)
- Parkhaus innerhalb 200m Fußweg
- Wenig öffentliche Parkstände

Schlussfolgerungen

- Parkraum direkt vor dem Geschäft „entwertet“ Einzelhandelslagen
- Bedeutung von *sehr nahe* gelegennem Parkraum für Einzelhandelskundschaft vermutlich überschätzt
- Das beinhaltet keine Aussagen zur Bedeutung von Parkraum für Berufs-pendelverkehr oder Wohnbevölkerung



Ö3: Ergebnisvorstellung der Studie

„Impacts of parking and accessibility on retail-oriented city centres“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ö4: Brückenbauwerk Wolfsbendenstraße (Aoo8), hier: Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke

Ö5: Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022

hier: Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens

Ö6: Teileinziehung einer Teilfläche des Templergrabens als Verkehrsfläche

Ö7: Regionale Mobilitätswende – Ausbau Netz Mobilstationen und Planung Mobilstation An der Schanz

[Präsentation anzeigen](#)

Ö8: NEMORA, hier: Strategie zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung des städteregionalen Radverkehrsnetzes für den Alltagsverkehr

Ö9: Verbesserung der Reaktionsfähigkeit in der Verkehrssteuerung

Antrag der CDU-Fraktion vom 7.9.2023

[Präsentation anzeigen](#)

Ö10: Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen Haarener Gracht und Schönebergstraße während der Vollsperrung der A 544, TO-Antrag der CDU Fraktion vom 11.01.2024

Präsentation anzeigen

Ö11: Mitteilungen der Verwaltung

[Präsentation anzeigen](#)

AdaptIn

Adaptive Infrastrukturen zur individuellen Verhaltensbeeinflussung im Verkehr

AdaptIn

Forschungsprojekt in Kooperation mit der RWTH Aachen, ISAC

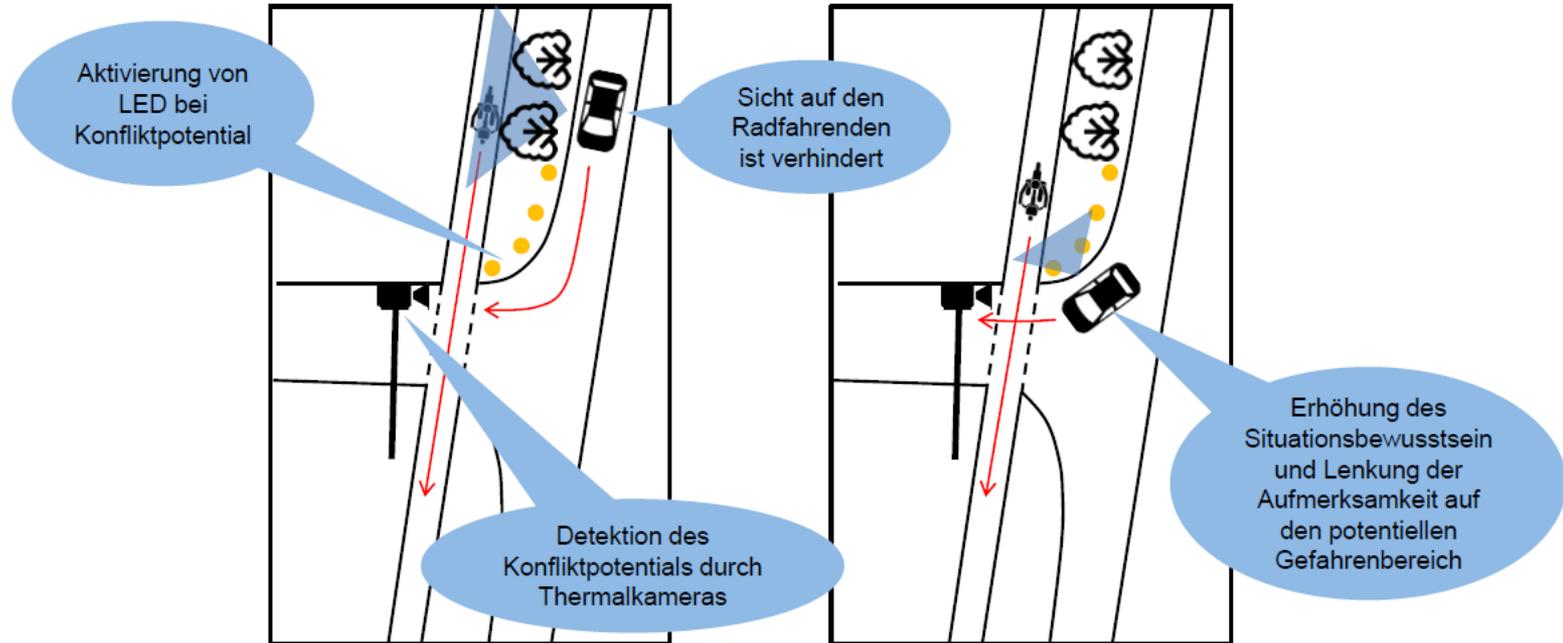
- **Beginn:** 11/2021
- **Ziel:** Steigerung der Verkehrssicherheit in der Interaktion Rad – Kfz
- **Maßnahme:** vorausschauende Beeinflussung und Warnung von Verkehrsteilnehmenden an (potenziellen) Unfallschwerpunkten
- **Nächster Schritt:** zeitlich begrenzte reale Erprobung der in Theorie und Schonraum gewonnenen Erkenntnisse in einem sog. "Demonstrator" im öffentlichen Raum
- **Ort/Zeit:** Auffahrt Vaalser Straße/Pariser Ring in 03/2024



AdaptIn

Forschungsprojekt in Kooperation mit der RWTH Aachen, ISAC

Das System aus einen oder mehreren Leuchtelemente zielt auf eine automatische Orientierungsreaktion, wodurch die kritische Situation in den Fokus der visuellen Aufmerksamkeit rückt.



AdaptIn

Forschungsprojekt in Kooperation mit der RWTH Aachen, ISAC



A 544

**Mitteilung der Verwaltung
Überblick/Rückblick zur Vollsperrung
der A 544 seit 15.01.2024**

Sachstand zur Vollsperrung der A 544 seit 15.01.2024

- Einrichtung der Vollsperrung der A 544 erfolgte am 15.01.2024
 - nach der morgendlichen Spitzenstunde (9:50 Uhr) Vollsperrung eingerichtet
- Monitoring
 - Durch Autobahn GmbH und Ihrer Auftragnehmerin
 - Vorort Beobachtungen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in den ersten Wochen
 - Betrachtung der Knotenpunkte und eingeleiteten Maßnahmen (z.B. Signalsteuerungen)
 - Ergebnisvorstellung geplant für Anfang Februar
 - Durch FB 61
 - Betrachtung der Verkehre über Datenanalyse
 - Vorort Beobachtungen der Knotenpunkte sowie Verkehrsführung u. A. in Haaren
 - Anpassungen der Signalpläne über Verkehrsrechner eigenständig

Sachstand zur Vollsperrung der A 544 seit 15.01.2024

- Anpassungen der Signalsteuerung seitens der Stadt
 - AS Aachen Zentrum (südliche Abfahrt)
 - Weitere sind in Bearbeitung und Prüfung

- ASEAG
 - Rampe Bauarbeiten abgeschlossen und Nutzung erfolgt

Sachstand zur Vollsperrung der A 544 seit 15.01.2024

Beobachtungen der ersten Tage

- Zusätzliche Störungen aufgrund der
 - Witterungsbedingung und einhergehende Unfälle
 - Proteste und Streik
- Beeinträchtigungen waren auf den äußeren Zuflusstrecken größer als im Zentrum
 - Alt-Haarener-Straße & Haarener Gracht,
 - Von-Coels-Str,
 - Trierer Straße an der AS Brand
- Navigationsgeräte müssen noch lernen
- Die Verkehre haben sich ab 9:15 h mit den Verlustzeiten beruhigt

Sachstand zur Vollsperrung der A 544 seit 15.01.2024

Beobachtungen der ersten Tage

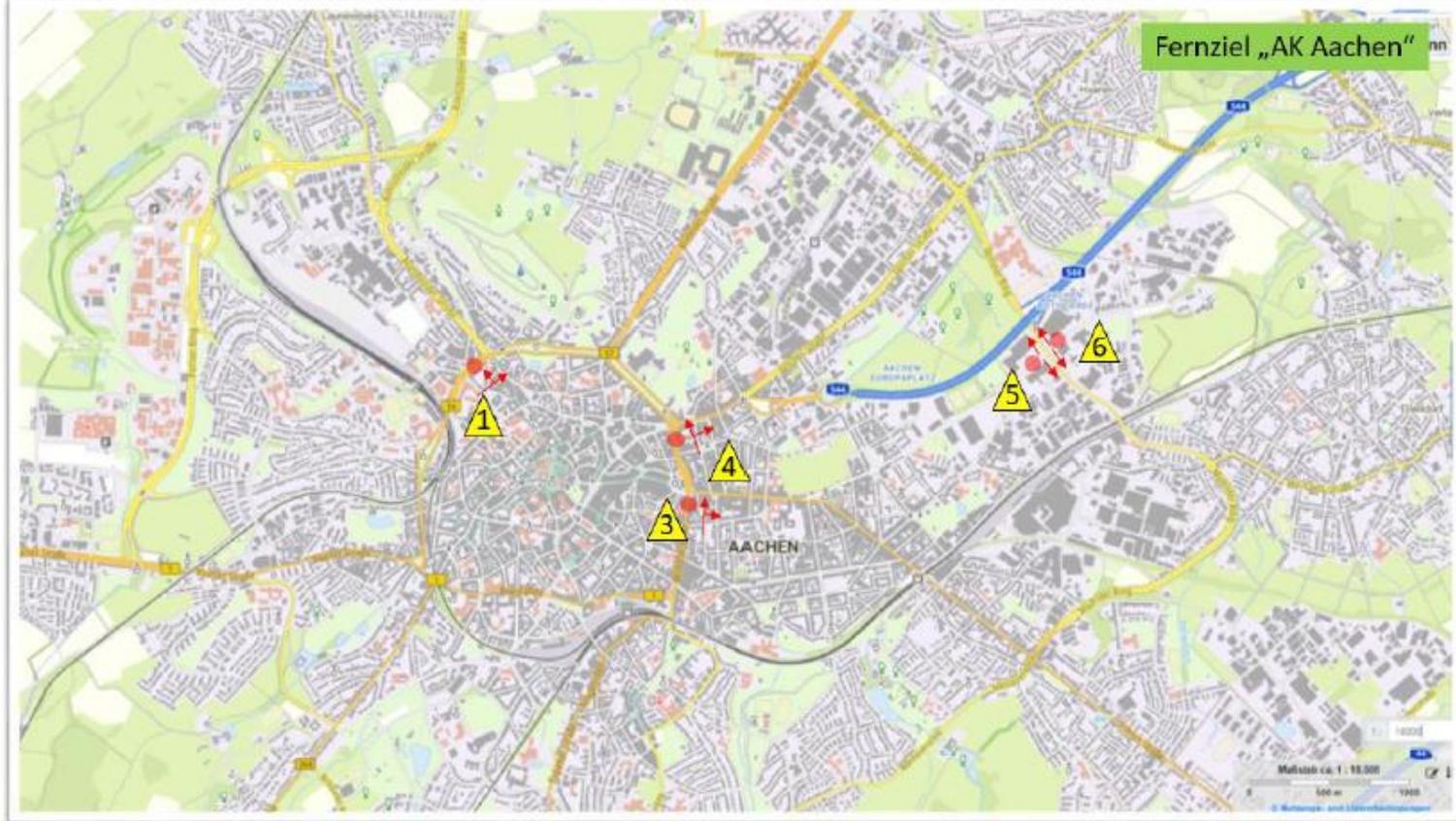
- Verkehrsinformationstafeln (UVIT) helfen bei der Steuerung der Verkehre auf der Autobahn
- Zufluss über die Krefelder Straße aus Würselen hat optimierungsbedarf
 - Städtischerseits sind schon Vorschläge zur Anpassung der Verkehrslenkung sowie Signalzeitenpläne erfolgt
- Pförtneranlagen und Anwohnerschutzkonzept (ASK) Haaren
 - Aktivierungszeit Pförtneranlagen angepasst auf 6:45 Uhr
 - Markierungen auf der Alt-Haarener-Straße sind nochmals nachgebessert
 - Änderungen in der Verkehrsführung beim ASK sind schon angeordnet
 - Städtische Mitarbeiter*innen beobachten und prüfen die Verkehre/Maßnahmen auch Vorort

Sachstand zur Vollsperrung der A 544 seit 15.01.2024

Wie geht es weiter

- Auswertung der Verkehrsdaten aus dem Monitoring
 - Überprüfung der getroffenen Maßnahmen, ggf. Nachsteuerung vorbereiteter Pläne
 - Erarbeitung von Konzepten/Vorschlägen zur weiteren Verbesserung der Verkehre
 - Anpassung der Signalzeitenpläne wo erforderlich aufgrund Lage der ersten Daten
- Temporäre Reisezeitanzeigesysteme im innerstädtischen Bereich durch Straßen.NRW
 - Verkehrsinformationstafeln (UVIT)
 - Aufbau geplant für den 06.02.2024
 - Standorte Pontwall

Übersicht der Standorte



Beispiel für Verkehrsführungsinformation

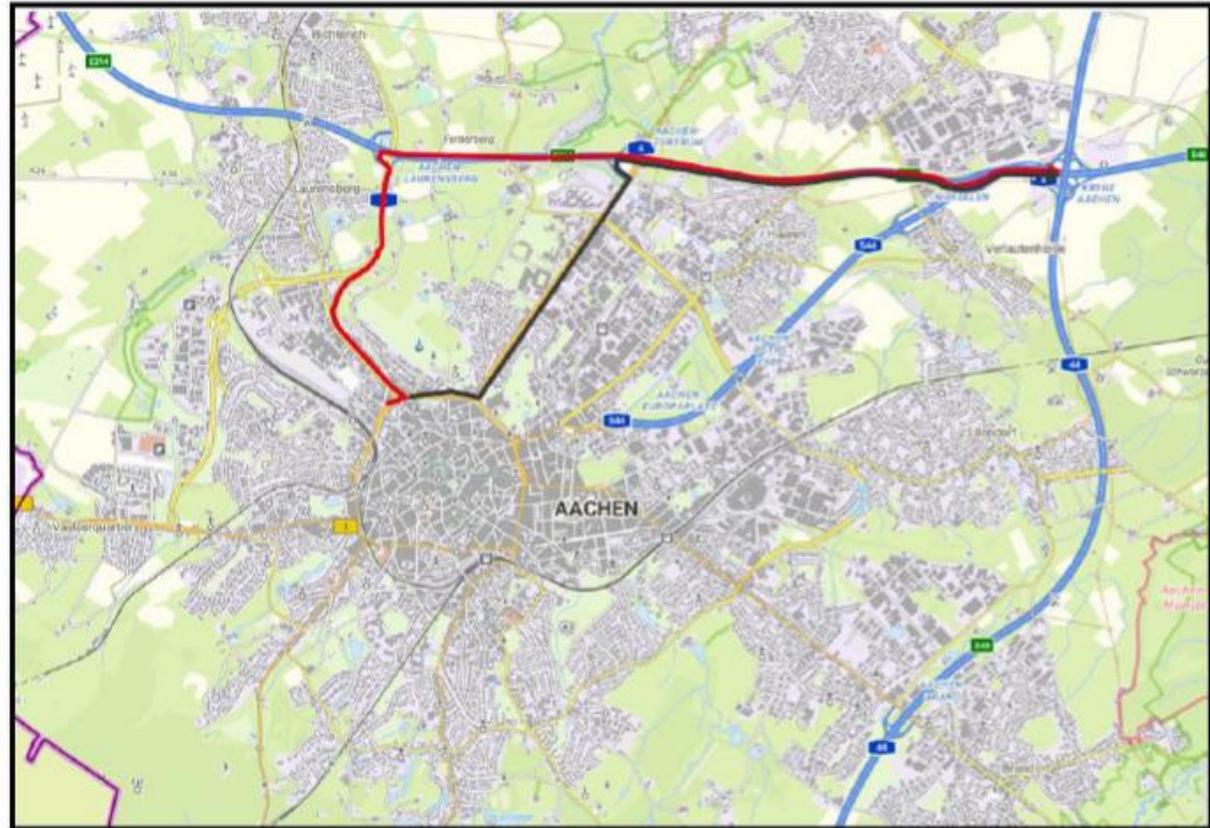
Standort 1:
Pontwall 8

Route 1:

- L232
- Roermonder Straße
- Richtung AS Laurensberg

Route 2:

- B 1a
- Krefelder Straße (B 57)
- Richtung AS Zentrum



Beispiel für Verkehrsführungsinformation

Standort 1: Pontwall 8

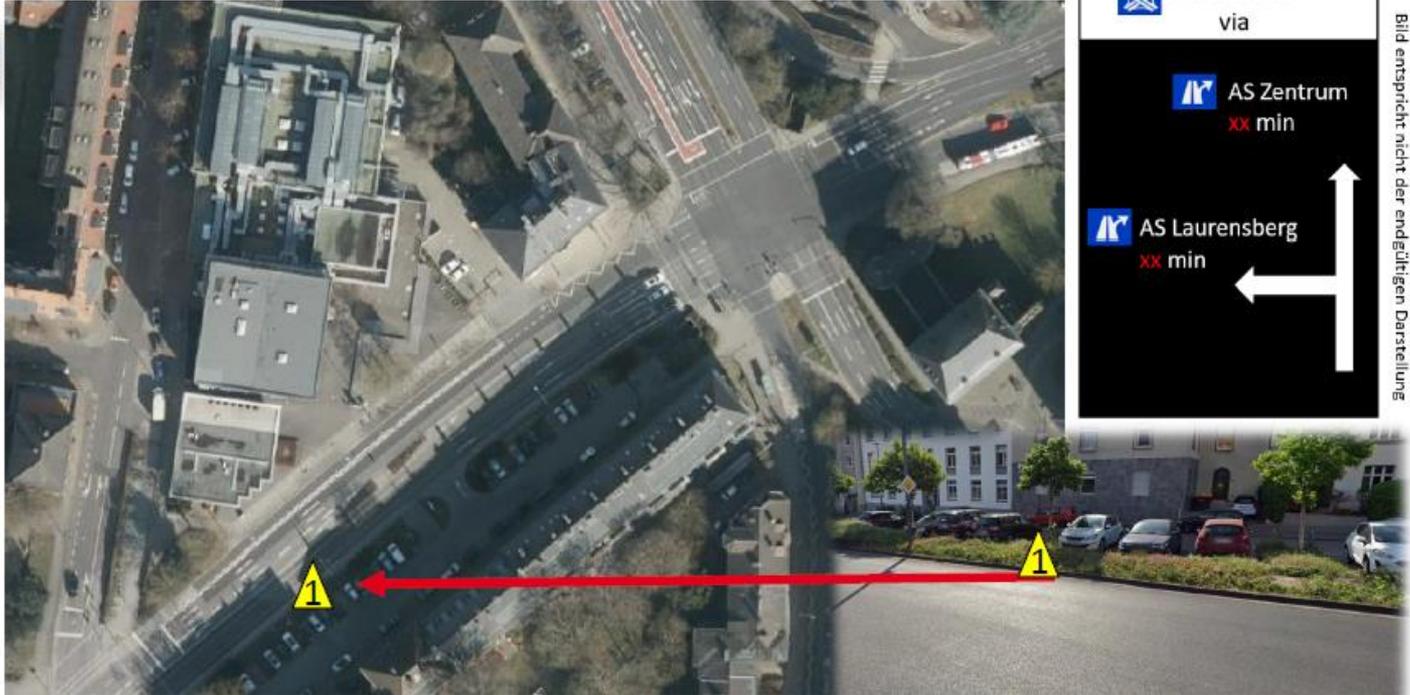


Bild entspricht nicht der endgültigen Darstellung

Aktuelle Informationen zur A544 finden Sie unter

[A544: Ersatzneubau der Haarbachtalbrücke bei Aachen | Projekt | Die Autobahn GmbH des Bundes](#)

[www.aachen.de - Sperrung und Ersatzneubau Haarbachtalbrücke A544](#)

Baustelleninformationssystem

Aktuelle Baustellen und andere Verkehrsbehinderungen in der Stadt Aachen

finden Sie unter

[www.aachen.de – Baustelleninformationssystem](#)

Mobilitätsdashboard

[Mobilitätsdashboard der Stadt Aachen](#) (<https://verkehr.aachen.de/>)

Mitteilung der Verwaltung
zur
Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25.01.2024

SPNV Fahrplanänderungen 2023/2024

Im Zuge der Fahrplanänderungen der DB für das Jahr 2024, trat am Sonntag, den 10. Dezember 2023, der neue Fahrplan in Kraft. Für die Region Aachen haben sich folgende Änderungen ergeben:

Nahverkehr

RE 18 ((Lüttich –) Maastricht – Heerlen – Aachen Hbf):

Der Takt des Dreiländerzugs wird ausgeweitet. Er wird zukünftig im Halbstundentakt (bisher Stundentakt) grenzüberschreitend zwischen Aachen Hbf und den Niederlanden verkehren. Die für den Fahrplanwechsel anvisierte Verlängerung bis Lüttich kann wegen Problemen bei der Fahrzeugzulassung im Kontext der Signaltechnik noch nicht umgesetzt werden, wird aber im Laufe des Jahres erfolgen.

RE 4 (Aachen Hbf – Mönchengladbach Hbf – Dortmund Hbf):

Der Halt in Aachen-Schanz entfällt bis zur Verlängerung der dortigen Bahnsteige. Außerdem wird die bereits bestehende Streichung einzelner Verstärkerfahrten der Linie RE 4 zwischen Aachen und Düsseldorf aufgrund der angespannten Personalsituation und zur Stabilisierung des Zugbetriebs bis auf Weiteres verlängert. Betroffen sind die morgendlichen Fahrten, die um 05:51 Uhr und um 06:51 Uhr am Aachener Hbf in Richtung Düsseldorf starten sowie die Verstärkerfahrt am Nachmittag, die um 16:43 Uhr in Düsseldorf beginnt und um 18:08 Uhr in Aachen Hbf endet.

RE 29 (Lüttich-Saint-Lambert – Aachen Hbf):

Aufgrund der Umstellung auf das Europäische Zugkontrollsystem ETCS wird der Linienweg des RE 29 zwischen Deutschland und Belgien angepasst. Seit dem Fahrplanwechsel fährt die Linie statt bisher aus Spa-Géronstère ab Lüttich-Saint-Lambert nach Aachen Hbf.

Fernverkehr

NJ 424/425 (Nachtzug Berlin – Aachen Hbf – Brüssel):

Seit dem 10.12.2023 bietet die ÖBB mit dem 'nightjet' täglich eine neue Nachtzugverbindung Berlin - Brüssel und zurück via Aachen an: Der NJ 424 verkehrt zunächst drei Mal wöchentlich (Mo/Di, Mi/Do, Fr/Sa) zwischen Berlin und Brüssel und führt eine Kurswagengruppe aus Wien (Kurswagenübergang in Mannheim). In der Gegenrichtung verkehrt der NJ 425 von Brüssel nach Berlin mit einer Wagengruppe nach Wien (Di/Mi, Do/Fr, Sa/So).

ICE 1059 (Aachen Hbf – Köln – Hamburg):

Seit dem 10.12.2023 gibt es eine neue ICE-Verbindung nach Hamburg via Köln. Diese verkehrt täglich um 23:35 Uhr von Aachen Hbf nach Hamburg Hbf mit Ankunft um 04:47 Uhr.

Mit Änderung des Fahrplans 2023/2024 werden zudem zusätzliche ICE-Direktverbindungen zwischen Aachen und Berlin angeboten:

- ICE 756:** Berlin – Köln – Aachen Hbf (Ankunft 19:13 Uhr), täglich ab 20.04.2024
- ICE 757:** Aachen (Abfahrt 09:06 Uhr) – Mönchengladbach – Berlin
- ICE 758:** Berlin – Köln – Aachen (Ankunft 17:12 Uhr)
- ICE 1051:** Aachen (Abfahrt 12:45 Uhr) – Köln – Berlin
- ICE 1052:** Berlin – Köln – Aachen (Ankunft 13:11 Uhr)
- ICE 1053:** Aachen (Abfahrt 14:46 Uhr) – Köln – Berlin, täglich ab 20.04.2024